

Wie die Profiteure des neuen EU-Urheberrechts argumentieren – am Beispiel: DIE WELT

Wie die Profiteure des neuen EU-Urheberrechts argumentieren:
[Beispiel: DIE WELT – Verlag Axel Springer!](#)

Viele Aspekte werden nicht erwähnt! Man lässt diese Facetten weg!

Zum Beispiel: Dass DIE WELT unberechtigte Anteile an den Werken erhalten würden, die die echten Urheber (Schriftsteller, Musiker, Journalisten, Fotografen etc.) bekommen sollen! (*Urteile der höchsten Gerichte, welche die Verwertungsgesellschaften zwingen, keine Anteile an die Verlage auszuzahlen*).

Mit dem neuen Urheberrecht (hier Artikel 11!) könnten die Verlage wie Welt -Springer, Bertelsmann und Burda, Vergütungen zu 50 Prozent erwarten, weil die Urheber-Beträge von den Verwertungsgesellschaften verwaltet würden! (VG Wort / VG Bild etc.). Deshalb unterstützen diese das neue EU-Urheberrecht. Belohnt würde ein Unternehmensmodell, das sich ohne eigene Produktivität und Kreativität nach dem Muster der GEZ und Gebühren-Zwangsabgabe zwischen Urheber und User schiebt.

Zudem würden durch Artikel 13 viele Forenbetreiber dicht machen müssen. Die dort diskutierenden Mitglieder hätten keine Plattform mehr. Die Verlage und Medien erhoffen sich dann wieder mehr Interessenten, denen sie ihre Infos verkaufen können.

Deshalb auch bei DIE WELT kein Hinweis auf [Foren-gegen-](#)

[uploadfilter](#) mit aktuell **328 Foren mit 14.145.293 Mitgliedern**
gegen das neue Urheberrecht!

Und wie es auch anders geht hier bei [NTV!](#)

Dort werden transparent und seriös alle Argumente dargestellt
und korrekt berichtet.

Update:

Und wie schon öfters wird auch aus den eigenen Reihen Kritik
laut gegen die GroKo, Merkels Vorgabe und das Kneifen der SPD-
Justizministerin Barley. [Schleswig-Holsteins Landesregierung](#)
ist gegen das Urheberrecht in der vorgesehen Form und gegen
Artikel 13 (Uploadfilter)!